

Die Geschiedenen des Jahres 1923

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **St. Galler Schreibmappe**

Band (Jahr): **27 (1924)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

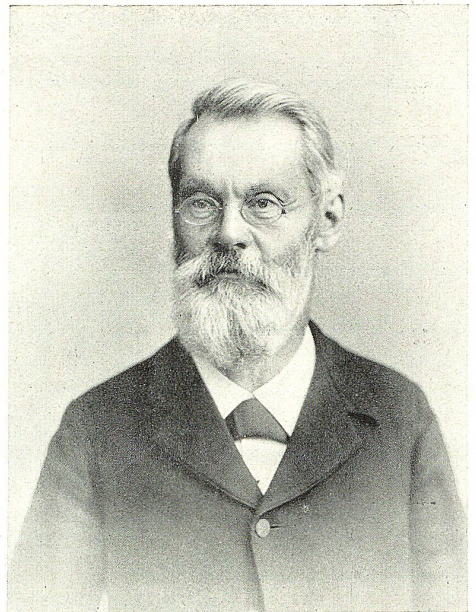
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Direktor Emil Wild.

folgten. Auch die Frauenarbeitsschule und die städtische Gewerbeschule verdanken ihm nachhaltige Förderung, wie er sich um das städtische Schulwesen überhaupt bis zu seiner Erkrankung die grössten Verdienste erworben hat. Seit 1891 gehörte Herr Wild dem Grossen Rate und seit 1893 dem Nationalrate als einflussreiches Mitglied an. Hervorragenden Anteil hatte er an der Schaffung des Fabrikgesetzes, sowie des Patent- und Musterschutzgesetzes. 1922 ehrte ihn der Nationalrat durch die Wahl zum Präsidenten. Der Bundesrat designierte den St. Galler Vertreter in die eidgen. Fabrikkommission, wie er auch zum Experten des Gewerbeschulwesens ernannt wurde. Die letzten Jahre des durch ein glückliches Familienleben begünstigten Daseins E. Wilds wurden getrübt durch die bösen Folgen der Nachkriegszeit für die von ihm geleiteten Bildungsanstalten.

Im Dienst des Kantons und der Öffentlichkeit stand während mehr als vier Jahrzehnten auch Alt-Landammann **L. A. Zollikofer**, als ein um seiner Tüchtigkeit, Initiative und Arbeitsfreudigkeit willen allseitig hochgeschätzter Magistrat. Als Vorsteher

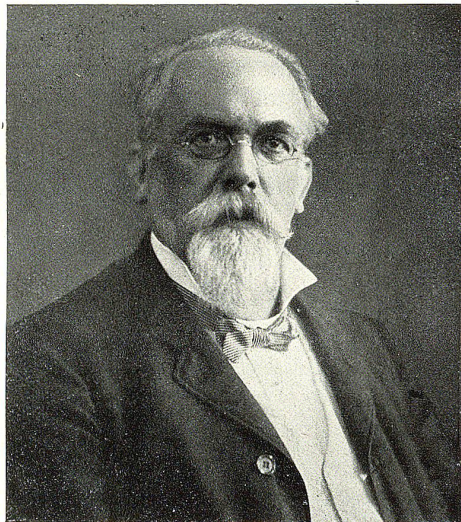


Alt-Landammann L. A. Zollikofer.

Die Geschiedenen des Jahres 1923.

Auch in diesem Jahr hat der Tod in St. Gallen manche prominente Persönlichkeit ihrer öffentlichen oder beruflichen Tätigkeit und ihrem Familien- u. Freundeskreise entrissen.

So verschied am 17. Februar im 67. Altersjahre Herr Direktor **Emil Wild**, der frühere langjährige Vertreter von Industrie und Handel der Stadt St. Gallen im Nationalrat, ein kenntnisreicher und tatkräftiger Förderer des gewerblichen Bildungswesens. Von Beruf Architekt, als solcher in Stuttgart und Paris herangebildet, wurde der junge Wild 1886 vom Kaufmännischen Directorium zum Direktor des von ihm vorher erbauten Industrie- und Gewerbemuseums gewählt, als welcher er sich zunächst dem Ausbau der Zeichnungsschule, sowie der praktischen Stick- und Weblehre widmete. Im Jahre 1893 errichtete Direktor Wild die erste Stickfachsule, der später weitere sechs



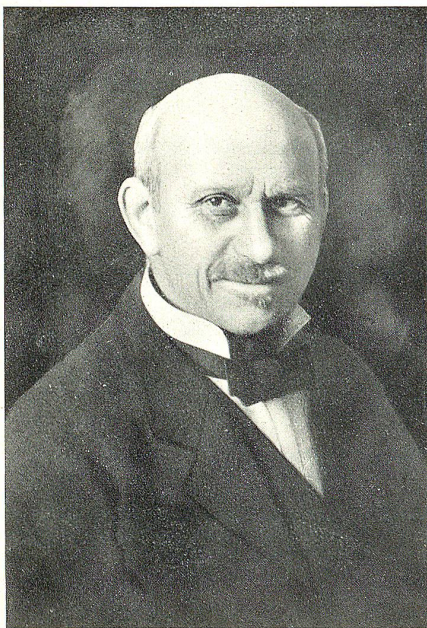
Bankdirektor Carl Gairing.

des Baudepartements hat er eine Reihe kantonaler Gesetze geschaffen, die dem Forstwesen, der Wasserpolizei, der Wildbachverbauung und dem Strassenwesen sehr förderlich waren. Aber auch im Hochbau wurden unter der Aera Zollikofer bedeutende Werke errichtet, u. a.: die Strafanstalt St. Jakob, das kantonale Asyl in Wil, die Krankenhäuser in Wallenstadt, Uznach und Grabs, die Kantonalkasse und das Schülerhaus in St. Gallen. Im Militär bekleidete L. A. Zollikofer zuletzt den Rang eines Oberstdivisionärs. Die bedeutungsvollste Tätigkeit entfaltete er aber als Mitglied der internationalen Rheinregulierungs-Kommission für die Durchführung der Rheinkorrektion. In früheren Jahren wirkte der nun Verstorbene leitend in Feuerwehr-, Turner- und Sängerkreisen. Die vielseitigen Verdienste um Volk und Kanton St. Gallen wurden denn auch beim Rücktritt L. A. Zollikofer im Jahre 1906 rückhaltlos anerkannt.

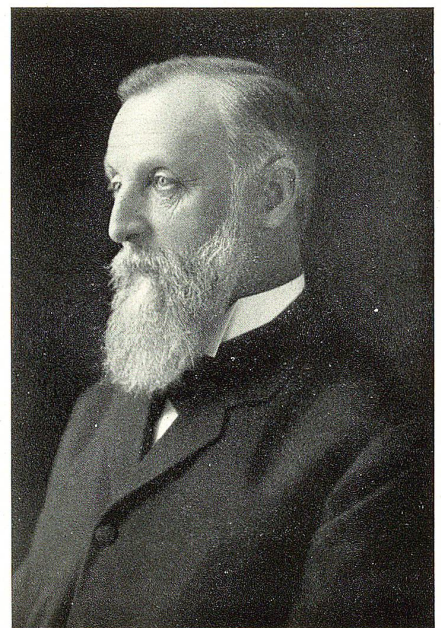
Im 79. Altersjahre verschied am 28. Mai Herr **C. Gairing**, seit 1873 Kassier und von 1900—1921 Direktor der st. gallischen Kantonalkasse. Nicht nur in dieser verantwortungsvollen Stellung, sondern auch als Präsident der Bankvereinigung, sowie als langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde St. Gallen, des Konsumvereins, als Kassier des Theater-

komitees und in anderen gemeinnützigen Gesellschaften hat Direktor Gairing durch seine Sachkenntnis, sein besonnenes zutreffendes Urteil, wie durch sein freundliches Wesen und seine harmonische Persönlichkeit sehr viel Gutes gewirkt und sich die allgemeine Hochachtung erworben.

Von namhaften Vertretern unserer Hauptindustrie hat der Tod in diesem Jahre aus ihrer erfolgreichen Lebensarbeit abberufen die Herren **Adolf Iklé-Steinlin** und **J. Werner Billwiller**. Ersterer war langjähriger kaufmännischer Leiter des weitbekannten Stickereiexporthauses Iklé frères. 1852 in Hamburg geboren, übersiedelte er mit 22 Jahren nach St. Gallen, um in das von seinen älteren Brüdern einige Jahre vorher errichtete Stickereigeschäft einzutreten. Im Verein mit seinem Bruder Leopold gelang es ihm, das St. Galler Geschäft zu einem der ersten für feinere Weisswaren- und Wäschestickerei wie für Nouveautés zu entwickeln. So war



Adolf Iklé-Steinlin.



J. Werner Billwiller.



Staatsschreiber Dr. Othmar Müller.

Adolf Iklé ein halbes Jahrhundert in der Stickerei an führender Stelle tätig, stets bedacht, den guten Ruf der St. Galler Erzeugnisse in der Welt zu mehren und zu erhalten.

Der am 21. Juni im 70. Altersjahre verstorbene Herr J. Werner Billwiller war ein typischer Vertreter der ehrenhaften alt-st. gallischen Kaufmannschaft; als langjähriger Chef der Firma Billwiller Brothers in St. Gallen und Newyork leitete er namentlich die Fabrikation und brachte das Geschäft durch umsichtige, zielbewusste und streng reelle Führung zu hohem Ansehen. Daneben war er seinen Untergebenen ein wohlmeinender Prinzipal, der auch für die Bedrängten eine offene Hand hatte. Erst nach dem Tode seiner Mutter, 1904, gründete er ein eigenes Heim, in welchem ihm ein selten-schönes Familienglück beschieden war.

In diesem Jahre hat der Kanton St. Gallen auch seinen langjährigen Staatsschreiber verloren, denn am 22. August schied nach längerer Krankheit Herr Dr. Othmar Müller im 63. Altersjahre aus dem Leben. Ein Sohn

Nationalrat J. J. Müllers von Wil, übernahm er nach beendetem Universitätsstudium 1885 die Stelle des Sekretärs des Justizdepartements. Bereits 1888 wurde er zum Staatsschreiber gewählt und in dieser verantwortungsvollen Stellung hat der nun Verstorbene während 35 Jahren dem Staate grosse Dienste geleistet und sich als ein hervorragender Kenner speziell des Verwaltungsrechtes ausgewiesen. Die staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich ernannte ihn denn auch in Anerkennung seiner Verdienste um das öffentliche Recht zum Ehrendoktor. Zahlreiche Werke legen Zeugnis ab von der Tätigkeit O. Müllers auf seinem Spezialgebiet. Der Verstorbene war ein versöhnlicher Charakter, auch gegen Andersgesinnte stets liebenswürdig und dienstbereit.

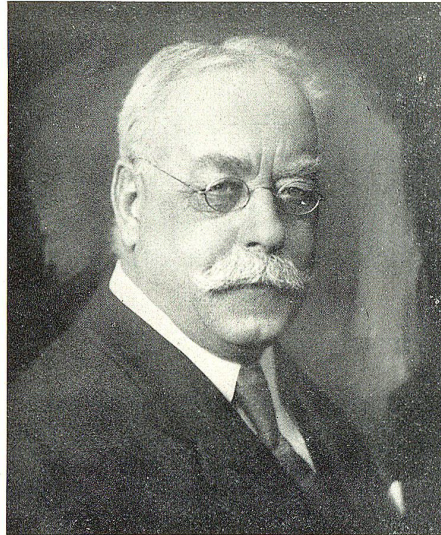
Als prominenter Vertreter der st. gall. Kaufmannschaft und erfolgreicher Organisator industrieller Betriebe erfreute sich der am 28. Mai verstorbene Herr **Albert Gemperle-Beckh** hohen Ansehens. Aus einfachen Verhältnissen hatte er sich durch Fleiss, Umsicht und Energie schon in jungen Jahren eine angesehene Position als kaufm. Leiter der Maschinen-



Kantonschemiker Dr. G. Ambühl.

Am Pfingstsonntag verschied Herr Kantonschemiker **Dr. G. Ambühl**, der durch sein öffentliches und berufliches Wirken im Dienste der Volksgesundheit weitesten Kreisen bekannt und vertraut gewesen. 1878 betraute ihn der Regierungsrat mit der Leitung des kant. chemischen Laboratoriums. In dieser Stellung leitete er die Lebensmittelkontrolle und förderte das öffentliche Gesundheitswesen in tatkräftiger Weise. Durch Vorträge und Artikel verbreitete er Aufklärung über neue Nahrungs- und Geheimmittel. Als Präsident der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft wie als initiatives Mitglied des Gemeinderates und als Präsident der Gesundheitskommission entfaltete Dr. Ambühl gleichfalls eine sehr verdienstliche Tätigkeit. Sein joviales Wesen erwarb ihm viel Freunde.

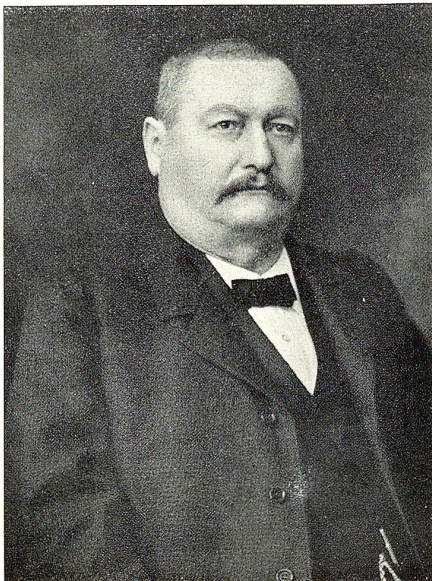
Mit Herrn Direktor **E. Wüthrich**, der während fast 20 Jahren als Leiter der Verkehrsschule wirkte und als temperamentvoller Politiker am öffentlichen Leben tätigen Anteil nahm, ist ein aufrichtiger Eidgenosse im 57. Altersjahre von uns geschieden. *A. M.*



Albert Gemperle-Beckh.

fabrik Adolf Bühler in Uzwil geschaffen, deren ausgezeichnete Fabrikate er durch grosszügige Organisation in der ganzen Welt bekannt machte. Nach dem Ausscheiden aus dieser Stellung widmete sich Herr Gemperle 1890 der Konsolidierung des Elektrizitätswerkes Kubel; einige Jahre später sehen wir ihn an der Spitze der bekannten A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen, die gleichfalls unter seiner tatkräftigen und zielbewussten Leitung einen grossen Aufschwung nahm. Daneben betätigte er sich gleichzeitig als Verwaltungsrat verschiedener Industrierwerke und Banken, gründete die A.-G. Seeriet und arbeitete an grosszügigen Plänen zur Sanierung der Stickereiindustrie. So wirkte Herr Gemperle allseitig initiativ und erfolgreich.

Noch müssen wir hier mit wenigen Worten des Herrn **Christian Hausmann**, langjährigen Leiters der Speditionsfirma Danzas & Co., gedenken, weil er sich um die Exportindustrie und den Veredelungsverkehr grosse Verdienste erworben und u. a. durch Einrichtung eines Sammelverkehrs die schnelle Spedition nach überseeischen Plätzen ermöglichte. Der im 60. Altersjahre abberufene originelle Mann leitete zuletzt ein eigenes Geschäft.



Christian Hausmann.



Direktor E. Wüthrich.

St. Gallische Kantonalbank

Staatsgarantie

in St. Gallen

Staatsgarantie

Filialen
in
Rorschach
Wil
Wattwil
Mels
Rapperswil
Degersheim
und
Altstätten



Schalterhalle

Agenturen
in
Rheineck
Thal
Wallenstadt
Uznach
Nesslau
Heerbrugg
und
Flawil



Wir empfehlen uns für die Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere für:

Annahme von Geldern in unsere Sparkasse,
Annahme von Geldern in Kreditoren- oder Depositen-Rechnungen,
Ausgabe unserer Obligationen,
Anlage auf Hypotheken,
Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten:
gegen Hinterlage von Wertschriften oder gegen Bürgschaft,
Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen,
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und das Ausland,

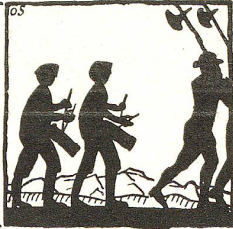


Direktions-Bureau

Abgabe von Checks und Kreditbriefen auf in- und ausländische Plätze,
Kauf und Verkauf von fremden Banknoten und Geldsorten,
Ausführung von Börsen-Aufträgen im In- und Auslande,
Belehnung von Warenlagern,
Einlösung von Coupons und gekündeten Obligationen,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften,
Vermögensverwaltungen,
Vermietung v. Schrankfächern in unsern aufs modernste eingerichteten Tresoranlagen.



JULI



- 1. Dienstag
- 2. Mittwoch
- 3. Donnerstag
- 4. Freitag
- 5. Samstag
- 6. Sonntag
- 7. Montag
- 8. Dienstag
- 9. Mittwoch
- 10. Donnerstag
- 11. Freitag
- 12. Samstag
- 13. Sonntag
- 14. Montag
- 15. Dienstag
- 16. Mittwoch
- 17. Donnerstag
- 18. Freitag
- 19. Samstag
- 20. Sonntag
- 21. Montag
- 22. Dienstag
- 23. Mittwoch
- 24. Donnerstag
- 25. Freitag
- 26. Samstag
- 27. Sonntag
- 28. Montag
- 29. Dienstag
- 30. Mittwoch
- 31. Donnerstag

HUG & CIE.

VORMALS GEBRÜDER HUG & CIE.

ST. GALLEN

Zum Schweizer Musikhaus
Marktgasse / Spitalgasse

FLÜGEL * PIANOS

Grosses Lager
Nur Marken erster Provenienz
Hauptvertreter der besten Schweizermarken

HARMONIUMS

Kaestner-Autopianos
Der Nichtkundige kann sofort Klavier spielen

Reproduktions-Piano „Mignon“

Natürliche Wiedergabe des Klavierspiels
grosser Meister. — Wird bereitwilligst
vorgespielt. — Ohne Kaufzwang

Grosses Musikalien-Lager

wöchentlich ergänzt durch Novitäten
Grosses und reichhaltiges

INSTRUMENTEN-LAGER

Eigene **Reparaturwerkstätten** für
Pianos, Holz- und Blechinstrumente

Alleinvertretung
der echt englischen **GRAMOLAS**

(Schutzmarke: Die Stimme seines Herrn)
und

Generalvertreter der
unübertrefflichen **VOX-Apparate**

Die naturgetreue Wiedergabe der menschlichen Stimme.
Prachtvolle Orchester-Aufnahmen; grosses Plattenlager,
darunter die weltberühmten **Caruso-Aufnahmen**



BAUGESCHÄFT
HANS BENDEL SOHN

ST. GALLEN

RORSCHACHERSTRASSE 67 - TELEPHON-NUMMER 1324



AUSFÜHRUNG

VON

MAURER-, EISENBETON-, NATUR- UND

KUNSTSTEIN-ARBEITEN

FAÇADEN-RENOVATIONEN, KANALISATIONEN

REPARATUREN

ÜBERNAHME GANZER NEU- UND UMBAUTEN

KOSTENVORANSCHLÄGE / EXPERTISEN



AUGUST



1. Freitag (Bundesfeier)

2. Samstag

3. Sonntag

4. Montag

5. Dienstag

6. Mittwoch

7. Donnerstag

8. Freitag

9. Samstag

10. Sonntag

11. Montag

12. Dienstag

13. Mittwoch

14. Donnerstag

15. Freitag

16. Samstag

17. Sonntag

18. Montag

19. Dienstag

20. Mittwoch

21. Donnerstag

22. Freitag

23. Samstag

24. Sonntag

25. Montag

26. Dienstag

27. Mittwoch

28. Donnerstag

29. Freitag

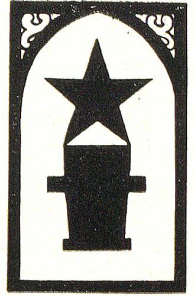
30. Samstag

31. Sonntag



St. Gallus-
Balsam

Schweiz.
Marken=Schutz
No. 38 842



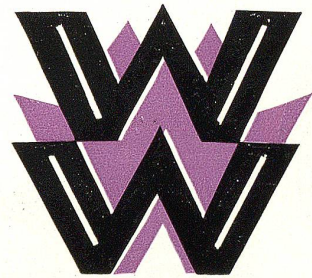
Das Hausmittel der St.Gallerfamilie

bei Rheumatismus, Hexenschuß, Neuralgie, Erkältungen, Kopf- u. Zahnmeh. St. Gallus-Balsam ist eine erfrischende, belebende und stärkende Einreibung für Touristen u. Sportsleute, regt die Blutzirkulation an und verleiht Spannkraft und Behagen. St. Gallus-Balsam ist ein aromatisches Kosmetikum von ausgesprochen antiseptischen Eigenschaften und ausgedehntem Verwendungsbereich.

(Fr. 1. 75, 2. 75, 5. —.)

Stern-Apotheke R. Alther

Speisertorplatz, St. Gallen



WASCHANSTALT WALKE

empfiehlt sich zur Uebernahme von

WÄSCHE

Sorgfältigste Behandlung beim Waschen und Glätten
Schnellwäsche innert 24 Stunden

★

Rideaux, Vorhänge, Gardinen

Separate Abteilung für Wäsche
Färberei und Appretur

★

Tadellose Ausführung von

Kragen, Manschetten, Herrenhemden

★

*Staubfreier, sonniger Aufhängeplatz
Unschädliches Waschverfahren
Die Wäsche wird abgeholt und wieder
ins Haus gebracht*